

Einführungen und vertiefende Fortbildungen für den Dienst als Gottesdienstbeauftragte/r (GDB), LektorIn (L) und KommunionhelferIn (KH)

NEUE KOMMUNIONHELPERINNEN (KH) Einführungskurs

Samstag, 17. Oktober 2020, 9 – 15 h
Pfarrheim St. Michael Lohr, Kleine Kirchgasse 2
Referent: Christian Nowak, Pfarrvikar
Anmeldung im Diözesanbüro Main-Spessart bitte bis 5.10.2020 über die örtlichen SeelsorgerInnen

Die Aufgabe der KommunionhelferInnen ist ein wichtiger Dienst für die Gemeinde. Bei der Einführung werden alle nötigen Grundlagen gelegt, praktische Übungen sollen Sicherheit geben und der Kontext besprochen, damit der Dienst in würdiger und bewusster Weise übernommen werden kann.

In Kooperation mit den Diözesanbüros Miltenberg und Main-Spessart

WOVON DAS HERZ VOLL IST (L) Einführungskurs in Rhetorik und Sprechtraining

Samstag, 24. Oktober 2020, 9 – 17 h (mit Mittagessen u. Kaffee)
Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach
Referent: Erwin Sickinger, Dipl.-Theol., Sprecherzieher
max. 8 TeilnehmerInnen

Wer im Gottesdienst als Gottesdienstbeauftragte/r oder LektorIn eine Aufgabe übernimmt, braucht die Stimme und braucht das Wort. Denn das ist seine Aufgabe: Den Worten Klang zu geben, dass sie das Ohr und das Herz des Hörers berühren.

Aber wie geht das? Wie ist es richtig? Wie spreche und lese ich so, dass mich der Hörer versteht? Wie kann ich das, was in den Texten an Inhalt und Tiefe liegt, so sprechen, dass es sich dem Hörer erschließt? Dazu braucht es ein paar Tipps und etwas Übung.

Das werden wir an diesem Tag behandeln:

- den richtigen Umgang mit Atem und Stimme
- einen Text sinntragend sprechen
- das kleine Einmaleins der Leselehre

- den Ton der verschiedenen Texte (Fürbitte, Lesung, Gebet) treffen
Sie werden in kleinen Info-Einheiten das Wesentliche erfahren, um es dann gleich durch Übungen umzusetzen.

In Kooperation mit Forum Schmerlenbach e. V.

Tag der Gottesdienstbeauftragten DIE KUNST, GOTTES WORT ZU FEIERN (GDB) Liturgie im Pastoralen Raum

Samstag, 25. April 2020, 9.30 – 17 h
Karlstadt, Heilige Familie
Anmeldung an das Liturgiereferat bis 10. April 2020

Das detaillierte Programm finden Sie auf www.liturgie.bistum-wuerzburg.de

LITURGIE UNTERWEGS (KH, L, GDB) Neue Texte, Ideen und Gestaltung für Prozession und Wallfahrt

Dienstag, 28. April 2020, 19 – 22 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Alfred Streib, Dipl.-Theol.

Prozessionen und Wallfahrten, aber auch verschiedene „Andachten“, sind immer noch feste Bestandteile im liturgischen Jahres-Programm christlicher Gemeinden und in inhaltlicher Gestaltung oft Aufgabe von Ehrenamtlichen. Wie können diese Liturgien der heutigen Zeit, der Lebenswirklichkeit außerhalb des Sonntags und den vielfältigen Situationen und Wegen oder Orten entsprechend gestaltet werden? Dazu werden praktische Beispiele, neue und moderne Sprechtexte und Lieder, aber auch Erfahrungen aus der säkularen Welt vorgestellt.

GRENZEN ÜBERSCHREITEN – MUTIG WERDEN (L, GDB) Storytelling, Präsenz und Struktur

Montag, 11. Mai 2020, 19 – 22 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Steffen Rosenberger, Sprech- und Rhetoriktrainer
(M.A. Speech Communication & Rhetoric univ.)

Wenn wir beim Gottesdienst oder bei anderen Anlässen vor der Gemeinde sprechen, sind Konzentration, Natürlichkeit und Mut gefordert. Wie bereite ich mich auf diesen Moment vor? Wie nutze ich die Möglichkeiten des Storytelling, um persönlicher zu werden? Wie nutze ich Erkenntnisse aus Rhetorik und darstellender Kunst um präsenter zu sein und dabei authentisch zu bleiben? Wie spreche ich strukturiert, damit man Ihnen gerne zuhört? Nicht immer fällt es uns leicht, bekannte und bequeme Sprechmuster zu verändern.

Ich begleite seit vielen Jahren Menschen bei der Entwicklung Ihrer kreativen Fähigkeiten rund um das Sprechen. Ziel des Workshops ist es, gemeinsam diese Fähigkeiten auch für den Gottesdienst kennenzulernen und anwenden zu können.

WER WILL UNS SCHEIDEN VON DER LIEBE CHRISTI (L, GDB) Lesungen aus dem Römerbrief im Gottesdienst verkünden

Montag, 18. Mai 2020, 19 – 22 h
Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach
Referent: Michael Pfeifer, Dipl.-Theol., Referent für liturgische Bildung
max. 8 TeilnehmerInnen

Die Lesungen aus dem Römerbrief überraschen im neuen Lektionar mit etlichen Veränderungen. Doch nur einen Text, den man sich auch inhaltlich zu eigen gemacht hat, kann man auch gut vorlesen. Sie bekommen an diesem Abend einerseits Verständnishilfen zum Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom. Andererseits üben wir in kleiner Gruppe und an konkreten Beispielen Techniken zur Vorbereitung und überzeugendem Vortrag der Lesungen ein.

IN BROTS- UND WEINSGESTALTEN ... (KH, L, GDB) Wie Sakramentslieder unseren Glauben prägen

Donnerstag, 18. Juni 2020, 19 – 22 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Michael Pfeifer, Dipl.-Theol., Referent für liturgische Bildung

Wer singt, betet doppelt. Doch was betet, wer Sakramentslieder singt? Alte und neue Lieder zum Themenfeld Eucharistie begegnen uns im Gotteslob. Ihre Texte verdichten Glaubensinhalte rund um das Altarsakrament. Entdecken Sie theologische Begriffe wie Opfer und Sühne neu. Erschließen Sie sich die reiche Symbolik der Eucharistie: immerhin begegnen Lämmer, Fische und gar ein Pelikan in den Liedern. Schließlich klingen zahlreiche biblische Themen aus dem Alten und Neuen Testament an.

Kommen Sie mit auf eine Spurensuche im Gesangbuch und entdecken Sie einen ungewohnten Zugang zum katholischen Eucharistieverständnis.

DIR SEI PREIS UND DANK UND EHRE (GDB) Verehrung und Lobpreis in der Wort-Gottes-Feier

Freitag, 9. Oktober 2020, 19 – 22 h
Kirche St. Laurentius, Kleinostheim
Referent: Michael Pfeifer, Dipl.-Theol., Referent für liturgische Bildung

Das Lobpreisgebet ist ein zentrales Element der sonntäglichen Wort-Gottes-Feier. Eine gemeinsame „Verehrung des Wortes Gottes“ kann auf eindrucksvolle Weise dazu hinführen. So werden Verehrung und Lobpreis als echter Höhepunkt im Antwortteil der Wort-Gottes-Feier erlebt. Welche Rolle spielt Gottes Wort eigentlich im Gottesdienst? Worin besteht das Verhältnis von Verkündigung und Buch? Was hat es mit dem „Ort des Buches“ auf sich? Wie gestalte ich (neue) Lobpreisgebete sprachlich und musikalisch? Welche Gesänge eignen sich für den abschließenden Hymnus? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen wir uns und testen die Möglichkeiten gleich praktisch im Kirchenraum. Eingeladen sind auch Kirchenmusiker. Bitte bringen Sie Ihr rotes „Werkbuch Wort-Gottes-Feier“ mit – wer es nicht besitzt, erhält es im Kurs.

TRAININGS-ABEND SPRECHTECHNIK (L, GDB) Übungen zu Rhythmik, Betonung und Melodie bei Lesungen

Montag, 23. November 2020, 19 – 22 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Alfred Streib, Dipl.-Theol.

Neben dem sicheren Umgang mit Ambo und Mikrofon ist beim Vorlesen bzw. Vortrag (!) liturgischer Texte das Wissen um die Lese-Regeln ein Vorteil, wie sie in Einführungskursen für LektorInnen vermittelt werden. Darauf aufbauend werden an diesem Abend „Sprechen wie die Profis“ die Grundzüge von Textgliederung, Ausdruck und „Stimmung“ erklärt und intensiv geübt.

MAN LERNT NIE AUS (L, GDB) Einführungen und Fortbildungen in den Pastoralen Räumen

Kurse für LektorInnen und Gottesdienstbeauftragte können an einem Samstag, einem oder zwei Abenden vor Ort durchgeführt werden.

Was müssen Sie tun?

Sie melden die Fortbildung im Diözesanbüro an, finden 8-15 TeilnehmerInnen, wählen ein Modul aus, nennen Ihren Wunsch- und einen Alternativtermin und stellen die Räumlichkeiten.

Wir suchen eine/n Referenten/in, unterstützen bei der organisatorischen Planung und übernehmen die finanzielle Abwicklung. Sie können u.a. aus folgenden Themen auswählen:

- **Was sage ich im Gottesdienst?**
Themen der Verkündigung
- **Sooft ich rede, muss ich schreien**
Prophetische Texte mit kerniger Sprache verkünden
- **Deine Worte, Herr, sind süßer als Honig**
Poetische Texte im Gottesdienst verkünden
- **Von Nabuchodonosor bis zur Pfingstlesung**
Unaussprechliche Bibelworte
- **Droh-Botschaften oder Trost-Worte**
Wie lese ich schwierige und unverständliche Texte?
- **Rhythmus. Betonung. Melodie.**
Grundzüge optimalen Sprechens und Vortragens

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Wochen vor Beginn oder zum genannten Anmeldetermin verbindlich an:

Diözesanbüro Aschaffenburg-Alzenau, im Martinushaus
Treibgasse 26
63739 Aschaffenburg
Telefon 06021-392 123, Fax 06021-392 129
E-Mail dioezesanbuero.ab@bistum-wuerzburg.de
www.aschaffenburg-katholisch.de

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08.00 – 12.30 h
Montag – Donnerstag 13.30 – 16.00 h

www.aschaffenburg-katholisch.de

Impressum: Herausgeber: Diözesanbüro Aschaffenburg – Alzenau
Foto: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice, Auflage: 1000 Exemplare

Fortbildungen für ehrenamtliche GottesdiensthelferInnen



Liebe ehrenamtliche GottesdiensthelferInnen,

sehr herzlich laden wir Sie von Frühjahr bis Herbst 2020 zu einer Vielfalt von Fortbildungen: Spirituelle Angebote mit einem Oasentag oder Kurzfilmen, einen Besuch im ZDF, Entdeckungen im Kirchenraum, in der Bibel, im Pompejanum oder auf den Spuren von St. Martin und spezielle Weiterbildungen für die jeweiligen Dienste ...

... oder Sie wünschen sich einen Fortbildungskurs vor Ort? Wir unterstützen Sie gerne bei der Planung und Umsetzung.

Die Teilnahme an den Fortbildungen ist für Sie als ehrenamtliche/r Gottesdiensthelfer/in in der Regel kostenfrei. Als KommunionhelferIn sollen Sie innerhalb von fünf Jahren an drei Fortbildungen teilnehmen, für Gottesdienstbeauftragte besteht eine jährliche Fortbildungspflicht. Wenn Sie Fragen haben und weitere Informationen wünschen, sind wir gerne für Sie da.

Viel Freude und Gottes reichen Segen für Ihren Dienst wünscht Ihnen das Team im Diözesanbüro

Gabriele Flügel Elke Schäfer Nicole Büdel
Leiterin Mitarbeiterinnen in der Verwaltung

Spirituelle und thematische Fortbildungen für alle GottesdiensthelferInnen

HINTER DEN KULISSEN: LITURGIE UND FERNSEHEN Besuch beim ZDF in Mainz

Donnerstag, 7. Mai 2020, 11.30 – 21 h (mit abendlichem Imbiss)
Abfahrt am Martinushaus, Aschaffenburg
Leitung: Michael Pfeifer, Dipl.-Theol., Referent für liturgische Bildung
Kosten: 10 €, Anmeldeschluss: 17. April 2020

Gottesdienstübertragungen sind beim ZDF eine feste Institution. Viele Gemeinden haben bereits mitgemacht und dabei ihre liturgische Praxis reflektiert. Auch andere Live-Sendungen können zu solcher Reflexion anregen. Wie in der Kirche sind auch im Studio viele für das Gelingen verantwortlich: einerseits Liturgen, Musiker, Lektoren, Ministranten, Küster, andererseits Redakteure, Regisseure, Tonmeister, Kamerateams, Beleuchter, Bühnenarbeiter. Für einen reibungslosen Ablauf ist Teamarbeit gefragt. Intensive Proben und Absprachen im Voraus sind nötig, damit das Ergebnis gelingt. Wir besuchen zunächst die Kirchenredaktion und gehen der Frage nach, was für einen reibungslosen Ablauf einer Fernsehsendung notwendig ist und welche Rolle Inszenierung, Planung und Zeitmanagement spielen. Dann werfen wir einen Blick hinter die Kulissen des Senders und sind im Anschluss bei der Produktion der Sendung „hallo Deutschland“ zu Gast. Abschließend werden wir im Martinushaus überlegen, wie die Impulse, Informationen und Erfahrungen gewinnbringend für die Gestaltung unserer Gottesdienste umgesetzt werden können.
In Kooperation mit Martinusforum e. V.

... DAS FEUER AM LEBEN ERHALTEN, STATT LEDIGLICH DIE ASCHEN ZU BEWAHREN

Oasentag

Samstag, 27. Juni 2020, 9.30 – 17 h (mit Mittagessen)
Kapuzinerkloster, Aschaffenburg
Leitung: Michaela Lang, Geistliche Begleiterin
Walter Lang, Ehe- und Familienseelsorger, Geistlicher Begleiter

Um den Johannestag herum wollen wir unserem eigenen inneren Feuer nachgehen und uns anstecken lassen durch Texte aus der Schrift und der Tradition. Mit Körper- und Wahrnehmungsübungen spüren wir dem Feuer in uns nach, Lieder und kreative Zeiten sind auch möglich. Bitte denken Sie an bequeme Kleidung.

KIRCHENRAUM ERLEBEN Eine Kirchenführung der besonderen Art

Mittwoch, 1. Juli 2020, 19 bis ca. 21 h
Wallfahrtskirche „Maria zum Rauhen Wind“, Kälberau
ReferentInnen: Michael Pfeifer, Dipl.-Theol., Referent für liturgische Bildung
Dr. theol. Agnes Rosenhauer, Bildungsreferentin
Markus Heinrich, Kirchenmusiker

Sie wollen gerne einmal einen Kirchenraum feiernd erleben? Sie wollen altbekannte Symbole, Orte und Riten mit allen Sinnen neu entdecken? Sie wollen wissen, was wir Christen eigentlich mit einem Taufbecken, einem Ambo, einem Altar verbinden? Eine ganzheitliche Liturgie nimmt uns mit zu einzelnen Orten in der Kälberauer Wallfahrtskirche. Biblische und historische Informationen helfen uns zu verstehen, welche Bedeutungen mit diesen Orten im Kirchenraum verbunden sind und wofür die liturgischen Handlungen eigentlich sichtbares Zeichen sein wollen.
In Kooperation mit Forum Schmerlenbach e. V.

GEMEINSAM AN EINEM TISCH! Das Pompejanum und das Herrenmahl der ersten Christen

Donnerstag, 24. September 2020, 18 – 21 h oder
Mittwoch, 30. September 2020, 18 – 21 h
(bei diesem Termin: Anmeldung über Diözesanbüro Miltenberg)
Treffpunkt am Pompejanum jeweils um 17.50 h
Referentin: Dr. theol. Ursula Silber, Rektorin Martinushaus

Dass zu einem festlichen Essen auch ein gewisser Rahmen dazu gehört, ist eigentlich selbstverständlich; dies gilt gerade auch für die Feier des „Herrenmahls“, der Eucharistie. Wie aber sah eigentlich dieser Rahmen in den Versammlungen der ersten Christus-Gemeinden aus? In welchen Räumen traf man sich, wie lief eine Mahlzeit damals ab, wie und von wem wurde das Essen serviert? Kenntnisse über das Alltagsleben der Menschen damals helfen uns, die biblischen Texte besser zu verstehen, und geben Impulse für unsere Praxis heute. Mit dem „Pompejanum“ in Aschaffenburg haben wir die Möglichkeit, ganz real etwas über das Wohnen und Essen in neutestamentlicher Zeit

zu erfahren. Bitte beachten: Diese Veranstaltung beginnt am Pompejanum und endet im Martinushaus, ein Fußweg von ca. 10 Minuten ist zu bewältigen.
In Kooperation mit Martinusforum e. V. und Diözesanbüro Miltenberg

ENDLICH VERSTÄNDLICH?! Die Bibel in Leichter Sprache – eine praxisorientierte Einführung

Montag, 5. Oktober 2020, 18.30 – 21 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Claudio Ettl, Dipl.-Theol., Stellv. Direktor an der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg, Projektverantwortlicher „Evangelium in Leichter Sprache“

Leichte Sprache ist eine barrierefreie Sprache, deren oberstes Ziel Text-Verständlichkeit ist. Sie ist für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder geringer Sprach- und Lesekompetenz entwickelt und kann auch für weitere Zielgruppen interessant sein, wie z.B. Kinder, Senioren, Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund etc. Leichte Sprache und „Leichte“ Bilder bieten Möglichkeiten, die Bibel (neu) zu verstehen und ihre Botschaft (neu) zu vermitteln. Der Workshop erläutert anhand praktischer Beispiele und Übungen die Prinzipien der Leichten Sprache und zeigt sinnvolle Einsatzmöglichkeiten biblischer Texte und Bilder in Leichter Sprache.

WER ABER IST DIESER? Entstehungsgeschichte und Theologie des Markusevangeliums

Samstag, 7. November 2020, 9 – 17 h (mit Imbiss)
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Prof. em. Dr. Martin Ebner, Exeget und Autor

Ogleich Markus seinen Lesern von Anbeginn an klar macht, dass Jesus in seinem Evangelium „Christus“ und „Sohn Gottes“ ist (vgl. Mk 1,1), sind sich die Personen im Text über die Identität Jesu nicht im Klaren. Von Zeit zu Zeit stellen sie sich die Frage: „Wer ist dieser Mensch?“ (Mk 2,7; 4,41 u.ö.). Jesus seinerseits unternimmt nichts, um seinen Zuhörern zu helfen, sondern verbietet sogar jenen, die ihn erkennen, über Ihre Erkenntnis zu sprechen. Was bezweckt der Evangelist damit? Was verbirgt sich hinter dem sogenannten „Messiasgeheimnis“? Da das Markusevangelium der Begleiter durch das mit dem 1. Advent beginnende neue Lesejahr sein wird, gehen wir diesen und ähnlichen spannenden Fragen an diesem Studientag nach. Dabei wird das Markusevangelium in den zeitlichen Kontext seiner Entstehung eingeordnet und neben einer Einführung in den Aufbau und die Aussageabsicht des Evangelisten, werden einzelne Lesungstexte in den Blick genommen.
In Kooperation mit Forum Schmerlenbach e. V. und Martinusforum e. V.

Weitere Fortbildungen finden Sie auf
www.liturgiereferat.bistum-wuerzburg.de

AUF DEN SPUREN DES HEILIGEN MARTIN Ein etwas anderer Stadtrundgang

Freitag, 13. November 2020, 16.30 – 19.30 h (mit Imbiss)
Treffpunkt: Foyer Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Burkard Vogt, Bildungsreferent

St. Martin ist der Patron der Stadt Aschaffenburg - und er hat hier Spuren hinterlassen: in der Kunst, aber auch im Leben der Stadt. Auf unserer Spurensuche werden wir zu Fuß Bekanntes und Überraschendes erkunden, uns dabei auch näher mit der Geschichte des Heiligen beschäftigen. Ausklingen lassen wir den Rundgang bei einer Tasse Tee oder Kaffee und einem Martinsweck.
In Kooperation mit Martinusforum e. V.

TIEFER SEHEN Mit Kurzfilmen nach dem Glauben fragen

Montag, 16. November 2020, 19 – 22 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Burkard Vogt, Bildungsreferent

Kurz(spiel-)filme können Lebens- und Glaubensgeschichten auf den Punkt bringen. Sie regen auf oder an, regen zum Nachdenken und manchmal auch zum Schmunzeln an. So sind sie auch in der Seelsorge, der Erwachsenenbildung und unter gewissen Bedingungen auch in der Liturgie einsetzbar. Bei diesem Seminar lernen sie einige Kurzfilme kennen, mit denen man eine Brücke zu Glaubensfragen schlagen kann, üben Methoden zur Auseinandersetzung mit den Filmen ein und besprechen ihre Einsatzmöglichkeiten.
In Kooperation mit Martinusforum e. V.

MesnerInnen

HEISSER STUHL „LITURGIE“
Was Sie schon immer zu Gottesdienst und Kirchenraum wissen wollten - Liturgische Sprechstunde für MesnerInnen

Mittwoch, 22. April 2020, 19 – 22 h
Kirche St. Maria Magdalena Geiselbach, Sakristei
Referent: Michael Pfeifer, Dipl.-Theol., Referent für liturgische Bildung

Wann kniet man beim Credo? Wie faltet man ein Corporale? Wann brennt die Osterkerze? Es müssen keine so speziellen Probleme sein, die Sie mitbringen, denn manchmal ist es schwierig, auch auf scheinbar einfache Fragen Antworten zu bekommen und selbst in der Fachliteratur wird man nicht ohne Weiteres fündig. Der Abend verspricht Antworten auf all Ihre Fragen rund um Liturgie und Kirchenraum. Sie sind mit dem Gottesdienst schon gut vertraut, wollen aber Spezielles wissen? Sie engagieren sich als Gottesdienstbeauftragte/r, LektorIn, KommunionsspenderIn, OrganistIn, MinistrantIn oder als KüsterIn, in Gottesdienstteams oder im Liturgieausschuss, dann sind Sie hier richtig! Aber auch, wenn Sie sich aus anderen Gründen mit der Liturgie beschäftigen, sind Sie herzlich willkommen.

KirchenschmückerInnen

LICHTE UND RAUMERGREIFENDE DEKORATION
mit Floralien und Papier

Donnerstag, 16. Juli 2020, 19 – 22 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Matthias Seidel, Gärtnermeister

Dekoration im Kirchenraum ist mehr als bloßer Schmuck. Sie kann eine eigene Aussage haben und Themen des Kirchenjahres oder des jeweiligen Tages unterstreichen. Als künstlerische Dimension erweitert sie das Spektrum der Liturgie und trägt zum ganzheitlichen Erleben von Gottesdiensten bei. Der Gärtnermeister Matthias Seidel ist seit Jahren verantwortlich für den Blumenschmuck in einer Aschaffener Kirche. An diesem Abend hält er innovative Anregungen zur raumgreifenden Gestaltung mit Floralien und Papier für Sie bereit. Fotos eigener Arbeiten können auf USB-Stick mitgebracht werden.

Teams und LeiterInnen von Kinder- und Familiengottesdiensten in Pfarrei und Kindertagesstätte

OFFEN FÜR DEN HIMMEL
Kinderkirche und Familiengottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Dienstag, 27. Oktober 2020, 19.30 – 21.30 h
Martinushaus, Aschaffenburg
ReferentIn: Regina Thonius-Brendle, Ehe- und Familienseelsorgerin
Walter Lang, Ehe- und Familienseelsorger

Die Fortbildung bietet Anregungen für die Gestaltung von Wortgottesfeiern mit Kindern und lädt zum Erfahrungsaustausch ein. Inhalte des Abends werden sein: Spiritueller Impuls zum Advent / Begegnung mit einem Schrifttext der Adventszeit in einer erfahrungsbezogenen Bibelarbeit / Anregungen für die Erschließung dieser und weiterer Schriftstellen des Advent in der Wortgottesfeier sowie Weihnachtszeit / Lieder und Impulse für Gottesdienste mit Kindern und Familien / Materialbörse. Gerne können eigene erprobte Materialien mitgebracht werden.

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten

Gerne können Sie auch an einer anderen Veranstaltung zu liturgischen Themen teilnehmen und sich diese als Fortbildung anrechnen lassen: Sie übernehmen dann die Gebühren selbst und legen dazu bitte eine Teilnahmebescheinigung im Diözesanbüro vor. Weitere Informationen:
Forum Schmerlenbach e. V.
Telefon 06021 – 63020, Internet www.bildung.schmerlenbach.de
Martinusforum e. V.
Telefon 06021 – 392 100, Internet www.martinusforum.de